

Dritte Hauptversammlung VJKW,

Donnerstag, 21. 04. 2016, 19.00 Uhr im ICZ-Gemeindehaus

Protokoll

Anwesend: Charles Lewinsky (Präsident) , Yvonne Domhardt, Michael Guggenheimer (Protokoll), Regula Heusser-Markun, Sima Kappeler, Andreas Kilcher, Eva Korálnik, Yvette Mottier, Monica Rom, Roman Rosenstein, Karen Roth-Krauthammer, Maximilian Teicher.

1. Begrüssung

Charles Lewinsky begrüsst die anwesenden Mitglieder zur dritten Hauptversammlung des Vereins.

2. Wahl der Stimmenzähler

Yvonne Domhardt stellt sich als Stimmenzählerin zur Verfügung.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2015

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wird verdankt und gutgeheissen.

4. Bericht des Präsidenten

An seinem 70. Geburtstag hat Charles Lewinsky einen Brief der ICZ erhalten, in dem ihm gratuliert und dem Verein VJKW für die Rettung der ICZ Bibliothek gedankt wird. Er berichtet, dass die zu Beginn noch gespannten Beziehungen zwischen dem Verein und der ICZ nach einer Sitzung zwischen der Präsidentin der ICZ und dem VJKW-Präsidenten und dem Protokollführer als hervorragend bezeichnet werden können. Die NEBIS-Arbeit ist aufgenommen worden. Bibliothekarin Kerstin Paul arbeitet an der Erfassung und hat bereits über 500 Einheiten in Ivrit aufnehmen können. Die komplette Aufschaltung der Datenkonversion erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt, noch ist die federführende ETH nicht so weit. Der Grant der Rothschild Foundation kommt für die Erfassung der Hebraica zum Einsatz. Entgegen der ersten Absicht können Studenten nicht für die NEBIS-Arbeit eingesetzt werden, was mit Weisungen der ETH zusammenhängt. Damit die aus London für die Datenerfassung

gewährten Mittel nicht verfallen, wurde ein Arrangement mit Kerstin Paul getroffen, die bereits an der Uni Basel für NEBIS gearbeitet hat und die Berechtigung für diese Arbeit besitzt. Ein Abkommen des VJKW mit dem ICZ-Vorstand regelt den Arbeitseinsatz von Kerstin Paul. Bibliotheksleiterin Yvonne Domhardt absolviert derzeit die NEBIS-Schulung an der ETH. Der diesjährige Tag des jüdischen Buches mit seinen 5 Einzelveranstaltungen war ein grosser Erfolg, Höhepunkt war die Lesung mit Beate und Serge Klarsfeld. Sacha Batthyianys Buch „Und was hat das alles mit mir zu tun“ hatte seine Premiere am Tag des jüdischen Buches, die Schweizpremiere von Emanuel Bergmanns „Der Trick“ hat an diesem Tag stattgefunden, eine Entdeckung war Felix Stössingers Buch „Interniert“. Ein Vortrag und ein Gespräch mit Sylvia Asmus, Leiterin des Deutschen Exilarchivs 1933-1945 in Frankfurt hat den Tag abgerundet. Am 19. März 2017 wird der dritte Tag des jüdischen Buches stattfinden, wahrscheinlich wieder im Kulturhaus Helferei. Trotz der Terminkollision mit dem Filmfestival Yesh war der Besuch der Lesungen ein grosser Erfolg, fanden doch mehrere Lesungen vor vollen Rängen statt. Demnächst soll eine Sitzung aller Organisationen auf dem Platz Zürich stattfinden, die Kulturveranstaltungen zu jüdischen Themen durchführen. Es sind dies Omanut, das Lehrhaus, die Kulturkommission ICZ und diejenige der JLG sowie der VJKW. Gedacht wird an eine jüdische Kulturwoche sowie an eine terminliche Koordination von Veranstaltungen. Eine Woche der jüdischen Kultur hätte die Chance, von der Stadt finanziell unterstützt zu werden. Eine Aktion mit dem Titel „Adopt a Book“ hat zum Ziel einzelne kostbare oder besondere Bücher, die beschädigt sind, mit Hilfe einzelner Spender zu restaurieren. Roman Rosenstein berichtet ergänzend, dass manche dieser Bücher im Antiquariatsbereich zu Preisen erhältlich sind, die unter den Kosten einer Restaurierung liegen. An der kommenden Hauptversammlung der ICZ im Juli soll eine neue Bibliothekskommission der Gemeinde bestimmt werden. Der VJKW zählt 66 Mitglieder, 5 mit Wohnort im Ausland.

5. Kassenbericht und Ausblick

Roman Rosenstein erläutert den schriftlich vorliegenden Kassenbericht. Lilo Kistler wird für ihre unentgeltliche Arbeit

verdankt. Die Suchaktion nach finanziellen Mitteln und Sponsoren ist nicht abgeschlossen. Alle Anwesenden werden darum gebeten, Namen von möglichen Donatoren unserem Quästor mitzuteilen. Insbesondere werden Donatoren jährlich wiederkehrender Beiträge gesucht.

6. Wahlen

Für die zurücktretende Monica Rom wird die Literaturwissenschaftlerin Sima Kappeler gewählt. Wiedergewählt werden: Andreas Kilcher, Roman Rosenstein und Maximilian Teicher. Eva Koralnik und Judith Stofer sind erst seit einem Jahr im Vorstand und müssen somit nicht wiedergewählt werden. Mit Applaus und einer kleinen Laudatio wird Charles Lewinsky für seine Präsidentschaft verdankt. Charles Lewinsky verbleibt im Vorstand. Als neuer Präsident wird Michael Guggenheimer gewählt.

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Diverses

Nach der Versammlung begibt sich der Vorstand um 20.00 Uhr zu einem kleinen Imbiss im Restaurant Olive Garden.

12.05.2016 /mgu